REISEINFORMATION

RADREISE SÜDTIROL - BUSREISE ITALIEN / TRENTINO

Mildes Klima, heimelige Dörfer, steinalte Kunstdenkmäler und Kleinode sowie verfärbte Wälder und Wiesen macht die Radreise durch das herbstliche Südtirol zu einem ganz besonderen Erlebnis. Auf der Sonnenseite der Alpen erleben sie die gemütlichen Radtouren entlang von Flussufern vorbei an malerischen Obstgärten und Weinstöcken. Bei einer Speckjause und einem guten Tropfen Südtiroler Wein genießt man am besten die Tiroler Gastlichkeit.

REISEPROGRAMM:

1. Tag: Anreise nach Toblach. Sobald Sie Toblach erreicht haben, beginnt die erste Radtour durch das Pustertal. An der europäischen Wasserscheide radeln Sie talwärts entlang der Rienz bis Bruneck. Nach einem kurzen Aufenthalt bringt Sie der Bus zum Hotel. Radstrecke: ca. 50 km.
2. Tag: Busfahrt nach Glurns im oberen Vinschgau. Entlang der Etsch radeln Sie vorbei an den Laaser Marmorbrüchen. Nun geht es auf dem neu angelegten Radweg durch die Etschschlucht über Schlanders nach Naturns. Besichtigung der weltberühmte Prokuloskapelle mit ihren karolingischen und gotischen Fresken. Durch Obstgärten radeln Sie weiter nach Algund bei Meran. In der Forstbierbrauerei gibt es eine Stärkung. Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel. Radstrecke: Glurns – Meran – Apfelstraße ca. 60 km.
3. Tag: Die Radtour führt Sie von Girlan durch den Montiggler Wald zum Montiggler See und weiter zum Kalterer See. Am Seeufer gibt es eine Mittagspause, bevor Sie wieder durch die weitläufigen Obstplantagen des Etschtales mit ständigem Blick auf die Südtiroler Weinstraße nach Neumarkt weiterradeln. Der berühmte Tiroler Freiheitskämpfer Andreas Hofer wurde auf seinem Weg nach Mantua eine Nacht in einem der finsteren Keller von Neumarkt eingesperrt. Bei Kurtinig haben Sie heute den südlichsten Punkt unserer Tour erreicht. Im Turmhof Entiklar beenden Sie die Tour bei Speck und Wein. Radstrecke: Südtiroler Weinstraße ca. 45 km.
4. Tag: Busfahrt nach Canazei im Fassatal. Die steil aufragenden Dolomiten und das Rauschen des Gebirgsbaches begleiten uns bei dieser Radstrecke. Immer bergab fahrend erreichen Sie den bekannten Wintersportort Moena. Bei Predazzo besichtigen Sie die nordische Sportanlage, bevor die Radtour nach Cavalese weiter führt. Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel. Radstrecke: Canazei -Cavalese ca. 50 km.
5. Tag: Nach dem Frühstück radeln Sie noch ein Stück auf der ehemaligen Bahnstrecke Bozen-Kaltern. Vorbei an Sigmundskron über St. Paul und St. Michael, St. Paul. Nach einem Aufenthalt erfolgt die Heimreise. Radstrecke: Bozen - Kaltern ca. 25 km.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice
- 4 x Nächtigung im ***Chrys in Bozen inkl. Halbpension
- freie Nutzung des Wellnessbereichs
- Radtransport im Spezialanhänger
- Informationsmaterial
- Geführte Radtour

STÄDTE

Bozen

Wir freuen uns, Ihnen Bozen vorzustellen, eine bezaubernde Stadt in Südtirol, Italien. Bozen, auch bekannt als Bolzano, ist die Hauptstadt der autonomen Provinz Südtirol und bietet eine einzigartige Mischung aus kulturellem Reichtum, natürlicher Schönheit und historischem Charme.

Die Stadt hat eine Einwohnerzahl von etwa 110.000 und liegt im Herzen der Dolomiten. Bozen ist für seine alpin-mediterrane Atmosphäre bekannt und bietet eine faszinierende Verbindung von italienischer und deutscher Kultur.

Das Wetter in Bozen ist von milden Sommern und kühlen Wintern geprägt. Die Sommermonate sind angenehm warm mit Durchschnittstemperaturen zwischen 25 und 30 Grad Celsius. Die Winter sind kühl und schneebedeckt, was die Region zu einem beliebten Ziel für Wintersportler macht. Die Frühlings- und Herbstmonate bieten mildes Wetter und sind ideal für Aktivitäten im Freien.

Bozen ist für seine historische Altstadt bekannt, die von mittelalterlichen Gebäuden, engen Gassen und charmanten Plätzen geprägt ist. Besucher können die prächtige Domkirche, das Schloss Runkelstein und das Archäologiemuseum besichtigen, um mehr über die reiche Geschichte der Region zu erfahren.

Die Umgebung von Bozen bietet atemberaubende Natur und ist ideal für Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Radfahren und Klettern. Die Dolomiten, ein UNESCO-Weltnaturerbe, bieten spektakuläre Landschaften und zahlreiche Wanderwege für alle Schwierigkeitsgrade.

Die Stadt ist auch für ihre kulinarischen Genüsse bekannt. Probieren Sie lokale Spezialitäten wie Speck, Käse und Weine aus der Region Südtirol.

Mit seiner einzigartigen Kultur, der faszinierenden Geschichte und der spektakulären Umgebung ist Bozen ein bezauberndes Reiseziel für Naturliebhaber, Kulturinteressierte und Feinschmecker. Entdecken Sie die Schönheit dieser einzigartigen Stadt und erleben Sie die Mischung aus alpiner und mediterraner Atmosphäre.

XXX NICHT VERWENDEN Meran

Glurns

Glurns, die kleinste Stadt Südtirols, verzaubert alle Besucher mit seinem charmanten, mittelalterlichen Flair, den vollständig erhaltenen Ringmauern und den drei malerischen Tortürmen. Seit dem 16. Jh. kaum verändert, spürt man die bewegte Geschichte der ehemaligen Handelsstadt in jeder Ecke. Der romantische Charakter, das reiche Kulturleben und die idyllische Umgebung machen aus Glurns ein einzigartiges alpines Juwel. Wir laden Sie ein in unsere schöne Stadt und teilen gerne mit Ihnen magische Eindrücke, historische Feste, eindrucksvolle Events und kulturelle Highlights.

AUSFLUGSZIELE

Pustertal

Das Pustertal (italienisch Val Pusteria, ladinisch Val de Puster) ist ein im Wesentlichen in Ost-West-Richtung verlaufendes Alpen-Tal. Der Großteil des Tals liegt in Südtirol(Italien), der östlichste Abschnitt in Osttirol (Österreich).

Häufig wird unter Pustertal nur der Südtiroler Teil des Tales verstanden. Die dortigen Gemeinden bilden zusammen mit denen mehrerer Seitentäler die Bezirksgemeinschaft Pustertal.

Geschichte

Das Toblacher Feld, die höchstgelegene Fläche des Pustertals, war zwischen 590 und 600 Schauplatz der ersten Zusammenstöße zwischen den Bajuwaren unter Herzog Tassilo I., die sich nach Südosten ausbreiten wollten, und den Alpenslawen, die selbiges in die Gegenrichtung vorhatten, aber daran gehindert wurden. 769 initiierte dann Herzog Tassilo III. unweit davon die Gründung des Klosters Innichen zur Slawenmissionierung. Einige Zeit später (783) gehört dieser Teil des Hochpustertals zum Hochstift Freising (bis 1803).

Der Sieghardinger Engelbert IV. ist als einer der Inhaber der Gaugrafschaft Pustertal bekannt. Durch Heirat mit dessen Tochter Richardis von Lavant kam Siegfried I. von Spanheim († 1065) in den Besitz der Grafschaft. Siegfrieds Sohn Engelbert I. wurde im Zuge des Investiturstreits 1091 der Grafschaft enthoben und es wurden die Bischöfe von Brixen durch kaiserliche Schenkung mit der Grafschaft betraut, die von der Mühlbacher bis zur Lienzer Klause reichte.

Otto von Andechs, Bischof von Brixen, belehnte 1165 seinen Bruder Berthold III. mit den Grafschaften Puster- und Norital. Mit dem Aussterben der Andechser 1248 gelangten die Grafen von Tirol in den Besitz der Grafschaft Pustertal. 1253 erlosch die Linie der Tiroler, und Meinhard I., Schwiegersohn des letzten Grafen von Tirol Albert III., erbte u. a. das Pustertal. Nach seinem Tod im Jahre 1258 teilten dessen Söhne Meinhard II. und Albert 1271 das gemeinsame Herrschaftsgebiet, wobei das Pustertal Albert zufiel. 1500 starb das Geschlecht der Meinhardiner aus. Gemäß Erbvertrag übernahm Maximilian I. von Habsburg die Herrschaft über das Gebiet, das nun mit der übrigen Grafschaft Tirol vereint wurde.

Die heutige Staatsgrenze zwischen Österreich und Italien entstand infolge des Ersten Weltkriegs durch den Friedensvertrag von St. Germain im Jahr 1919. Obwohl zunächst eine Grenzziehung über die Linie der Wasserscheide (also quer über das Toblacher Feld) vorgesehen war, erhielt Italien mit Innichen und Sexten auch Gebiete östlich davon. Die Staatsgrenze verläuft seither an einer Engstelle des Tals zwischen Winnebach und Sillian.

Kalterer See

Der Kaltererseе liegt auf einer Höhe von 216 m ü.d.M. und entstand aus einem alten Flussbett der Etsch, rund 14 km südlich von Bozen, der Landeshauptstadt.

Der Kalterer See zählt zu den größten Seen Südtirols. Doch das wohl wichtigste Merkmal des Sees ist doch die angenehme Temperatur des Wassers. Wegen seiner geringen Tiefe von durchschnittlich etwa 4 Metern erreicht das Wasser im Kalterer See schon im Frühjahr bereits eine Temperatur von 17° - 19° Celcius. Im Hochsommer steigen die Wassertemperaturen bis zu 28° C!

Der See ist 1,8 km lang, 0,9 km breit und an der tiefsten Stelle 5,6 m tief. Dies ergibt eine Fläche von rund 1,47 km2. Somit genügend Platz für jeden Wassersportler und Schwimmer…denn neben dem Baden ist auf dem See auch das Fahren mit Tret- und Ruderbooten möglich, sowie aber auch Segeln und Windsurfen.

Und noch dazu: der Kalterer See umfasst auch das größte erhalten gebliebene Feuchtgebiet zwischen der Poebene und dem Alpenhauptkamm, welches außerdem auch in das europäische Netz der Schutzgebiet “Natura 2002” aufgenommen wurde. Hier erleben Sie ein Naturparadies wie aus dem Bilderbuch! Wanderungen zu Leuchtenburg, zu den Rosszähnen oder auch eine Seerundwanderung wird hier ein Erlebnis für Groß und Klein!

Bozen

Der berühmte Fremdenverkehrsort, inmitten eines der schönsten Teile der Südalpen gelegen, ist eine traditionsreiche Messestadt am Treffpunkt der mitteleuropäischen und lateinischen Kultur, was in zahlreichen Kunstwerken der Architektur, Malerei und Plastik zum Ausdruck kommt. Die Stadt ist Hauptort des deutschsprachigen Südtirol und liegt am Zusammenfluss von Talfer, Eisack und Etsch, am Fuße von Rosengarten (Dolomiten), Schlern und Mendel.

Unter den Römern hieß die Stadt **Bauzanum**. 680 wurde sie langobardisch, 720 fränkisch, dann ging die Stadt in den Besitz von Bayern und fiel im 13. Jh. an Tirol. Von 1363 bis 1919 war Bozen (mit der gleichnamigen Provinz) österreichisch.

Sehenswert sind vor allem die wunderbaren alten **Lauben** und die **malerische Altstadt**, der stets von buntem Leben erfüllte **Obstmarkt** (beachtenswert ist hier ein Neptunbrunnen aus Bronze), der **Dom** aus dem 14. Jh. mit lombardischem Portal, feingemeißelter Kanzel und Fresken aus dem 14. Jh. (Glockenturm aus dem Jahr 1519), die gotische **Franziskanerkirche** mit spätromanischem Kreuzgang aus dem 14. Jh., die gotische

Dominikanerkirche mit herrlichem Kreuzgang und Fresken von Friedrich Pacher, das **Merkantilgebäude** aus dem Jahre 1727 mit schöner Barockfassade (heute Handelskammer), sowie das marmorne Denkmal des Minnesängers **Walther von der Vogelweide**.

LÄNDER

Italien

Italien ist ein faszinierendes Land in Südeuropa, das für seine reiche Geschichte, beeindruckende Kunst, köstliche Küche und atemberaubende Landschaften bekannt ist. Typische Merkmale Italiens sind die vielfältigen Regionen, die jeweils ihre eigenen Traditionen, Dialekte und kulinarischen Spezialitäten haben. Von den romantischen Kanälen Venedigs über die antiken Ruinen Roms bis hin zu den malerischen Hügeln der Toskana und den traumhaften Stränden der Amalfiküste bietet Italien eine Vielzahl von Erlebnissen für Reisende.

Die offizielle Sprache in Italien ist Italienisch, und in einigen Regionen werden auch andere Sprachen und Dialekte gesprochen, wie zum Beispiel Deutsch in Südtirol oder Französisch in Aostatal.

Wichtige Informationen für Besucher:

- **Telefonische Ländervorwahl:** +39
- **Währung:** Euro (EUR)
- **Allgemeine Notrufnummern:**
  - Polizei: 112
  - Feuerwehr: 115
  - Rettungsdienst: 118
- **Einreisebestimmungen:** Bürger der EU benötigen für die Einreise nach Italien lediglich einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus anderen Ländern können unterschiedliche Visa- und Einreisebestimmungen gelten, daher ist es ratsam, sich vor der Reise über die spezifischen Anforderungen zu informieren.

Übersetzungen in die Landessprache:

- "Hallo, guten Morgen" – „Ciao, buongiorno“
- "Was kostet das?" – „Quanto costa?“
- "Prost" – „Salute“
- "Gute Nacht" – „Buona notte“
- "Mir geht es nicht gut" – „Non mi sento bene“

Italien ist ein Land voller Charme und Vielfalt, das eine reiche kulturelle Erbschaft und eine lebendige Gegenwart bietet. Es ist ein ideales Reiseziel für alle, die die Schönheit, die Geschichte und die kulinarischen Köstlichkeiten Europas entdecken möchten.

REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

Download Reisecheckliste

REISECHECKLISTE

Was im Vorhinein zu beachten ist:

- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)
- E-Card
- Allergie-/Impfpass
- Kreditkarte/ Bankomatkarte
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Bei längeren Reisen Post umleiten lassen
- Urlaubs-Adresse hinterlassen

Tipps und Tricks fürs Packen:

- Schwere Sachen nach unten
- Wettervorhersage checken
- Gepäck beschriften (am besten mit Gepäckanhänger)

Der Handgepäcks-Check:

- Tickets & Reiseunterlagen
- Reisepass, Personalausweis, Führerschein
- Bargeld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- Stift, Notizblock
- Kaugummi/Tabletten (Reiskrankheit)
- Allergie-/Impfpass, E-Card
- Handy

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- (Sonnen-)Brille, Ersatzbrille / Kontaktlinen
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät)
- Nackenkissen
- Taschenschirm
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell: z.b. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre, Reiseführer, Stadtführer usw.
- Bei Zwischennächtigung (Fähre) eigenes Handgepäck (notwendige Kleidung, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbliebt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

https://www.bmeia.gv.at/reise-services/